



## Inhalt

### Fortbildung

- 52 — **Epilepsie im Kindes- und Jugendalter**  
Ein allgemeiner Therapieleitfaden
- 57 — **Rehabilitation bei Epilepsie**  
Anfallsfreiheit alleine reicht nicht aus
- 63 — **Enuresis nocturna**  
Nächtliches Einnässen – Defizite im Hirnstamm?
- 69 — **Kasuistiken**
- 74 — **Klinische Neuropsychologie – Teil VIII**  
Phänomene bei ausgewählten Krankheits- und Störungsbildern
- 80 — **Journal Club**
- 85 — **CME-Quiz**

### Journal

- 86 — **Buch & Neue Medien**  
Ein „must have“ für Assistenten und Fachärzte
- 87 — **Medizingeschichte**  
Otto I von Bayern und die Münchner Psychiatrie um 1900
- 92 — **Reisezeit**  
Myanmar – ein Lächeln kommt hundertfach zurück
- 94 — **Markt & Forschung**
- 100 — **NEUROTRANSMITTER-Galerie**  
So kostbar wie leuchtend und diaphan
- 104 — **Termine**
- 108 — **BVDN/BDN/BVDP**  
Mitgliedschaft/Struktur
- 115 — **Impressum**

## Epileptische Anfälle ...



... treten überwiegend bereits im Kindes- und Jugendalter auf. Ziel der Therapie ist, den Kindern eine möglichst unbeeinträchtigte Entwicklung zu ermöglichen. Welche medikamentösen Maßnahmen dazu geeignet sind, lesen Sie ab Seite

**52**

## Kognitive Veränderungen ...

... bei ausgewählten Krankheitsbildern beschreibt J. Zihl im achten Teil unserer Serie „Klinische Neuropsychologie“. Vor allem die diagnostische Bedeutung einzelner Befunde, die auch in der Praxis von Bedeutung sind, wird diskutiert.

**74**



## Vergebliche Bemühungen ...

... unternahmen die Ärzte am Ende des 19. Jahrhunderts, um Prinz Ottos „geistige Schwächezustände, Verücktheit und Blödsinn“ zu heilen. So entschlossen sie sich den Bruder von Ludwig II. in Schloss Nymphenburg unter dauerhafte ärztliche Aufsicht zu stellen.

**87**



## Wichtiger Hinweis

Diese Ausgabe enthält auf S. 102 ff. den Kongress Report akutell Nr. 536 „Schizophrenie und Diabetes – Monitoring generell empfehlenswert“ sowie auf S. 106 ff. den Kongress Report aktuell Nr. 541 „Sexprobleme bei Männern mit Epilepsie“.

Beigelegt finden Sie den Kongress Report aktuell Nr. 540 „Epilepsitherapie – was zählt, ist die Anfallsfreiheit“ sowie das Medizin Forum Nr. 305 „Fortschritte bei der Negativsymptomatik und der kognitiven Beeinträchtigung“.

Wir bitten um freundliche Beachtung!

## Online-Tipp



Ab dem 1. Januar 2004 ist es soweit: Jeder Patient der ohne Überweisung in Ihre Praxis kommt, muss nach den Bestimmungen des GMG 10 EUR bezahlen. Dies zu vermitteln wird nicht immer ganz leicht sein. Der BVDN hat darum ein Informationsblatt für Patienten entworfen. Zu finden ist es unter:

[www.bvdn.de](http://www.bvdn.de)